

auf einer an die Gärten des Demokritus 82 gränzenden Anshöhe der Morgenluft zu genießen, erinnerte der 83 Anblick der unter ihnen im Sonnenglanz liegenden Stadt den Hippokrates, daß er in Abdera Geschäfte habe. Kannst Du wohl errathen, sagte er zu seinem Freunde, 84 zu welchem Ende mich die Abderiten eingeladen haben? Die Abderiten haben Dich eingeladen! rief Demokritus. Ich hörte doch diese Zeit her von keiner 85 Seuche, die unter ihnen 86 wüthete! Es ist zwar eine gewisse 87 Erbkrankheit, mit der sie Alle 88 sammt und sonders, bis auf sehr wenige, 89 von alten Zeiten her gehaftet sind; aber — „Getroffen, guter Demokritus! dieß ist die Sache!“ — Du überzehest, erwiderte Demokritus; die Abderiten sollten zum Gefühle, wo es ihnen fehlt, gekommen seyn! Ich kenne sie zu gut. Darin liegt eben die Krankheit, daß sie dieß nicht fühlen. — Indessen, sagte der Andere, ist nichts gewisser, als daß ich jetzt nicht in Abdera wäre, wenn die Abderiten nicht von dem nämlichen Uebel, wovon Du sprichst, 91 geplagt würden. Die armen Leute! „Ach nun versteh' ich Dich, versteh'te der Philosoph. — Deine 92 Berufung konnte eine Wirkung ihrer Krankheit seyn, ohne daß sie es wüßten. Laß doch sehen! — Ha! 93 da haben wir's. Ich wette Alles in der Welt, sie haben Dich kommen lassen, um dem ehrlichen Demokritus so viel 94 Ueberlasse und 95 Niesewurz zu 96 herordnen, als er vonnöthen haben möchte, um ihres Gleichen zu werden! Nicht wahr? Du kennst deine Leute vortrefflich, wie ich sehe, Demokritus; und in der That, man muß so an ihre Narrheit gewohnt seyn, wie Du, um so kaltblütig davon zu sprechen.“

Als ob es nicht 97 allenthalben Abderiten gäbe, sagte der Philosoph.

82 altura confinante 83 l'aspetto 84 a qual fine 85 pestilenza 86 infuriasse 87 malattia ereditaria 88 tutti quanti 89 già da tempi remoti 90 infetti, attaccati 91 soffrissero 92 chiamata (l'averti chiamato) 93 ci siamo 94 cavate di sangue 95 radice di elleboro (che gli antichi reputavano guarir la pazzia) 96 prescrivere 97 dappertutto.